



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) JAPAN / Tokio / Tokyo University of Foreign Studies

2. Studienjahr Wintersemester 2016 Sommersemester 2017

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 25. 9. 2016 bis 7. 8. 2017

3. Studienrichtung(en) japanologie Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 10 Monate Stipendium Uni Wien gesamt _____ €
weitere Stipendien / € Bezugsquelle JASSO
Gesamtsumme Stipendien ~ 6000 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt ~ 1600 € Reisekosten gesamt ~ 2000 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Lebenshaltungskosten gesamt ~ 4000 € Visakosten / €
Studienkosten gesamt ~ 150 € Versicherungskosten gesamt 70 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees) Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 7820 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt
Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

- JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.
- NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht


Tokyo University of Foreign Studies, Japan

Japanologie

September 2016 – August 2017

Ich durfte von September 2016 bis August 2017 ein Auslandsstudium an der Tokyo University of Foreign Studies (TUFS), absolvieren.

Die TUFS liegt etwas außerhalb vom Stadtzentrum entfernt, jedoch ist das in meinen Augen kein großes Problem gewesen, da die Zugverbindungen sehr angenehm sind. Außerdem habe ich mich nach einem langen Tag im Zentrum Tokios immer gefreut zurück in die Stille Gegend zu kommen. Um vielleicht einen Vergleich zu haben – mit dem Zug bräuchte man von der Uni aus ca. 40 Minuten bis nach Shinjuku. Die Lage unseres Studentenwohnheimes war auch perfekt, nämlich direkt am Campus. Man brauchte nur 5 Minuten bis zu den Klassenzimmern und Vorlesungsräumen.

Es gibt drei Wohnheime; mir wurde ein Zimmer im zweiten Wohnheim zugeteilt. Dieses hatte die billigste Miete, jedoch hatte man hier kein eigenes Bad, nur eine eigene Toilette. Es gab pro Stockwerk Gemeinschaftsduschen am Gang. Das ist jedoch nicht schlimm, da dadurch das Zimmer dann geräumiger war und man somit mehr Platz hatte.

In der letzten Septemberwoche fand die Entrance Ceremony statt, wo sie die Mitarbeiter vorstellten und generelle Dinge erklärten, außerdem wurden wir zur Bank und zum Rathaus gebracht, wo sie uns halfen alles Organisatorische zu klären. Man braucht bei dem Punkt keine Angst haben, denn sie helfen einen wirklich sehr. Was auch wichtig war, und was auch in der ersten Woche erledigt werden musste, war der Einstufungstest. Mit dem Test schauen sie welcher Level der Japanischkurse am besten für uns geeignet wäre und teilten uns dann in die jeweiligen Klassen zu. Die Levels gehen von 100 bis 800 wobei 100 der einfachste Kurs ist.

Das Kursprogramm an der TUFS war sehr vielfältig. Es gab pro Level einen generellen Japanischkurs und fünf weitere Intensivkurse. Die Intensivkurse sind Listening, Speaking, Reading, Writing und Vocabulary & Grammar. Außerdem gab es auch separate Kurse für Kanji; hier gab es Kurse von Level 901 bis 904, wobei letzteres die schwierigste Stufe ist.

Neben den Japanischkursen bietet die TUFSS auch zahlreiche englischsprachige Kurse an. Die Themen der Kurse reichen von Afro-Amerikanische Literatur bis hin zu Japanische Kriegsfilme. Im Unterricht findet man sowohl Austauschstudenten aus verschiedenen Ländern, als auch japanische Studenten. Somit konnte man auch einfach japanische Studenten kennenlernen und neue Kontakte knüpfen.

Die TUFSS engagiert sich aber auch aktiv für den kulturellen Austausch zwischen japanische und ausländische Studenten. Es wurden viele Partys und Events veranstaltet, auch gab es Gelegenheiten für uns Tandempartner zu finden. Eine der besten Möglichkeiten für uns japanische Studenten kennenzulernen, sind meiner Meinung nach die zahlreichen Clubs und Circles. Viele Austauschstudenten wussten von dem Angebot gar nicht, aber ich finde, einem Club beizutreten, ist eine gute Chance um japanische Studenten kennenzulernen, die dasselbe Interesse mit einem teilen. Von Sportclubs, wie Fußball, Kendo oder Hip-Hop Tanz, bis zum Manga-Club, Fotografie-Club oder sogar einem Sentō-Club, die Auswahl ist echt groß und ich bin sicher man findet etwas, woran man interessiert ist.

Erwähnenswert ist auch die Germanistik an der TUFSS. Die Uni hat viele Deutschstudenten und somit auch viele Deutschkurse, wo deutschsprachige Austauschstudenten als Teaching Assistant ein wenig aushelfen können. Dies ist eine gute Gelegenheit Erfahrung in dem Bereich zu sammeln, was in Zukunft beruflich vielleicht auch hilfreich für den einen oder anderen ist.

Das Jahr an der Tokyo University of Foreign Studies war wohl das beste Jahr, das ich je hatte. Ich konnte nicht nur meine japanischen Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch mich mit der japanischen Kultur und Gesellschaft auseinandersetzen und reichlich dazulernen. Außerdem war es mir möglich viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln und neue Kontakte zu knüpfen, für die ich sehr dankbar bin.